

erwähnten Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ so große Bedeutung zu.

Der zielstrebigem und beharrlichen Arbeit der Partei- und der Gewerkschaftsorganisationen ist es zu danken, wenn heute über 50 Prozent der Arbeitskollektive um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ bzw. um seine erfolgreiche Verteidigung kämpfen.

Schulen der sozialistischen Arbeit

Bedeutende Erfolge bei der Erfüllung der Wettbewerbsaufgaben werden in diesen Monaten erreicht, wenn die Parteiorganisationen die Initiative der Gewerkschaften zur Entwicklung, Festigung und Qualifizierung der Schulen der sozialistischen Arbeit fördern. Es mehren sich die Beispiele, wo das Studium sowjetischer Neuerermethoden und bereits früher bewährter oder in anderen Betrieben und Bereichen erfolgreich angewandter Methoden zu unmittelbaren ökonomischen Erfolgen führen.

Die Schulen der sozialistischen Arbeit und zahlreiche andere Aktivitäten der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen haben in zunehmendem Maße bei den Werktätigen die Überzeugung gefestigt, daß jeder durch seine Arbeit dazu beiträgt, die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe zu verwirklichen, um so immer bessere Voraussetzungen für die Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes zu schaffen.

Immer mehr Werktätige arbeiten nach persönlichen oder kollektivschöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Vielfach wird es erforderlich sein, den Kollektiven und auch einzelnen Kollegen die Hilfe der Parteiorganisation bei der Ausarbeitung solcher Pläne angedeihen zu lassen. Die Erfahrungen lehren, daß oft eine große Bereitschaft vorhanden ist, nach solchen Plänen zu arbeiten, aber das „Wie“ nicht vollends geklärt ist. In dieser Hinsicht sollten die Parteiwahlen genutzt werden, um im letzten Viertel des Jahres 1973 und insbesondere in Blickrichtung auf den Volkswirtschaftsplan 1974 die Anstrengungen zur Qualifizierung der Arbeit mit persönlichen und kollektivschöpferischen Plänen zu vermehren.

Parteiwahlen mobilisieren die Werktätigen

Wenn wir heute die Tat Adolf Hennekes würdigen, so wohl am besten, indem wir bis Jahresende noch große Leistungen bei der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes vollbringen. Das Jahr 1973 ist das entscheidende Jahr für die Erfüllung des Fünfjahresplanes. Um die Ziele von 1973 zu erreichen, haben wir noch ein gutes Stück Arbeit zu bewältigen. Deshalb ist es jetzt erforderlich, getreu den von den Vertrauensleutevollversammlungen zu Jahresbeginn beschlossenen Wettbewerbskonzeptionen" die Arbeitsproduktivität in allen Betrieben um mindestens ein Prozent über den Plan zu steigern. Dabei sollten alle guten Formen und Methoden der Wettbewerbsführung, die sich seit dem VIII. Parteitag bewährt haben, weiterentwickelt werden.

Die Parteiwahlen bieten allen Grundorganisationen die Möglichkeit, alle Werktätigen für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben unfl für die konsequente Verwirklichung der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe zu mobilisieren.

Die im Januar und Februar 1974 zu verleihenden Orden und Ehrenzeichen werden verdiente Anerkennung für hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb im Jahre 1973 sein.